

# PLANK BANK

## Aufgabe Special Week

Die Markuskirche in Bern wird 2024 zu einem multiperspektivischen Raum umgebaut. Die rund 100 Kirchenbänke verlieren dadurch ihren bisherigen Nutzen. Im Rahmen der ersten Special Week wird untersucht, wie man mit diesen Bänken in Zukunft umgehen könnte. In der zweiten Special Week werden die Prototypen mit den Erkenntnissen und der Rückmeldung der Kirchgemeinde weiterentwickelt.

## Need

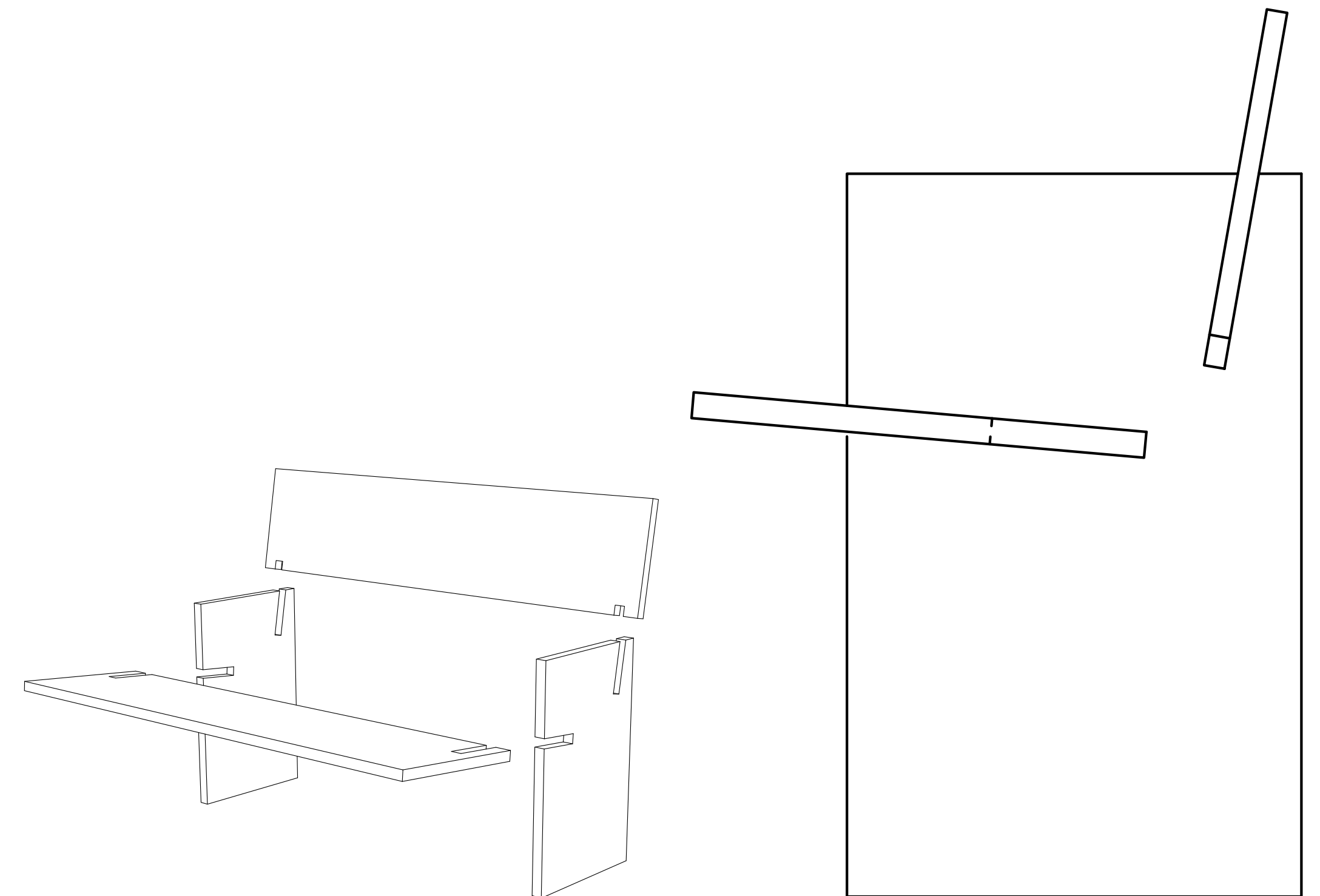
Die Kirchgemeinde benötigt weiterhin genügen Sitzmöglichkeiten. Diese sollten im multiperspektivischen Raum flexible Anordnungen der Sitzmöbel zulassen. In der ersten Special Week wurde noch auf Multifunktionalität der Sitzmöbel gesetzt, wobei nun der Fokus auf eine einfache Handhabung und effiziente Stapelbarkeit und geringem Gewicht liegt. Unser Design geht auf diese Ansprüche auf direktem Weg ein, indem wir den Aufwand von der Ausgangsbank zum neuen Produkt minimal halten und durch die Demontierbarkeit das Gewicht verringern und die Flexibilität erhöhen.

## Ablauf

Die Idee unserer Bank besteht darin, dass die Sitzbänke, welche an den Sonntagen genutzt werden, bestehen bleiben. Die Markus Kirche besitzt eine grosse Fläche und muss sonntags für 20 - 40 Personen Platz bieten. Mit diesen Zahlen sind wir zur Lösung gekommen, dass diese Menge an fixen Bänken den übrigen Platz nicht weiter einschränkt für weitere Nutzen. Um speziellen Nutzungen doch mehr Platz zu bieten, ist es möglich die Bank einfach auseinander zu bauen. Die Einzelteile sind dann einfach stapelbar.

## Form

Die Masse der Sitzfläche und der Lehne sind dieselben wie der bestehenden Bank. Die Seitenstücke sind aus den Sitzflächen ausgeschnitten. Aus den alten Bänken wurde eine vereinfachte Leichtere Form aus einem einzigen Material. Schlicht ist daher nicht nur die Form, sondern auch die Herstellung. Mit nur wenigen Schnitten und Ausschnitten vom Ausgangsmaterials wird das neue Produkt hergestellt.



Zusammenbauen

Seitenansicht



Original Kirchenbank

